

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Partner*innen, Berater*innen und Freund*innen der Offensive Mittelstand,

hiermit senden wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand (OM). Er hat das Ziel, Sie mit der OM zu verbinden und Sie über neue Entwicklungen, Dokumente und Ergebnisse zu informieren. Zudem lädt er dazu ein, die Angebote der OM zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und viel Erfolg.
Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Spätsommer.

Newsletter 03-2022



1: Image by 8photo on Freepik

Inhaltsverzeichnis

1. Stellenausschreibungen der Stiftung Mittelstand - Gesellschaft - Verantwortung.....	2
2. Einladung zum ersten Transfertag des Projekts WIN:A	2
3. Update zur Fachgruppe Arbeitsschutz – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“	3
4. Informationen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	3
5. en[AI]ble-Workshop „KI erkennen, bewerten und einführen - Kriterien und Aspekte zur Arbeitsgestaltung“ geht in den Transfer	4
6. Update zum Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6)	4

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

7. Update zur OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz4
8. Update zur Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“5
9. Berufs- und Rollenbild für freie Beratende5
10. Programm „ARBEIT: SICHER UND GESUND“5
11. Neues Online-Programm der AOK: „Gesund im Homeoffice“6
12. INQA-Coaching: Ein Programm für die digitale Zukunft6
13. RV Fit – Das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung7
14. Termine8

Neues aus der Offensive Mittelstand

1. Stellenausschreibungen der Stiftung Mittelstand - Gesellschaft - Verantwortung

Die Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung hat für ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt zur Arbeitsforschung zwei Stellen ausgeschrieben.

Im Rahmen des Verbundprojekts [WIN:A](#) (Wissens- und Innovationsnetzwerk: Arbeitsforschung) soll ein Konzept für ein Wissens- und Innovationsnetzwerk zu Ergebnissen der Arbeitsforschung entwickelt und umgesetzt werden. Dafür sollen mithilfe der Verbundpartner verschiedene Akteure und Kompetenzzentren in das Netzwerk integriert und eine nachhaltige Transferstruktur zwischen Wissenschaft und dem Betriebsalltag von Unternehmen entwickelt werden.



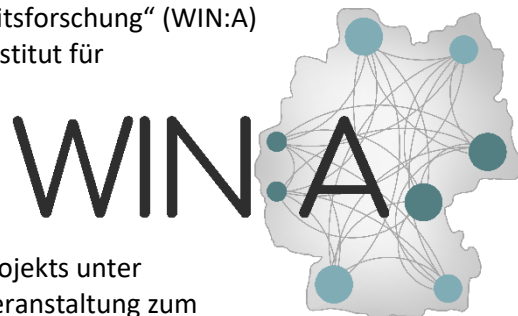
2: <https://de.freepik.com> Image by katemangosta on Freepik

Beide Stellen sind zunächst auf die Projektlaufzeit von vier Jahren befristet. Gesucht werden ein*e [wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in in Teilzeit \(20h\)](#) sowie eine [wissenschaftliche Assistenz in Vollzeit](#).

Teilen Sie die Ausschreibungen gerne in Ihren Netzwerken und Kreisen.

2. Einladung zum ersten Transfertag des Projekts WIN:A

In dem Projekt „Wissens- und Innovationsnetzwerk: Arbeitsforschung“ (WIN:A) arbeitet die Offensive Mittelstand gemeinsam mit dem Institut für Betriebsführung (itb im DHI), dem BTQ Kassel (ver.di Bildungswerk) und der RWTH Aachen (IMA – Informationsmanagement im Maschinenbau) an dem Thema Transfer von Ergebnissen aus der Arbeitswissenschaft in die betriebliche Praxis. Am 25. Oktober 2022 findet der erste Transfertag des Verbundprojekts unter dem Titel „Strukturen wandeln – Arbeit gestalten. Eine Veranstaltung zum Transfer Engineering in der Arbeitsforschung“ statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr können sich Teilnehmende bei der Veranstaltung in Stolberg (Aachen) zum Thema Arbeitsforschung



OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

austauschen, Transfer aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und Impulse aus Praxis und Forschung erhalten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Website des Projekts](#).

Der WIN:A Transfertag 2022 ist eine Veranstaltung im Rahmen des Förderschwerpunkts „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

3. Update zur Fachgruppe Arbeitsschutz – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Die Fachgruppe Arbeitsschutz hat mit der Erarbeitung der Hilfsmittel begonnen, über die im letzten Newsletter der OM berichtet wurde: Ein One Pager, der KKU und KMU einen niedrighschwelligem Einstieg in das Thema Arbeitsschutz bieten soll, befindet sich derzeit in Bearbeitung. Zudem wird eine Qualifizierung für nicht-Arbeitsschützer*innen entwickelt, damit diese zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit geschult werden. So können bspw. Berater*innen, die an der Schulung teilgenommen haben, das Thema in Betriebe tragen und dafür sensibilisieren und bei Bedarf auf Arbeitsschutzexpert*innen verweisen.

Die Entwicklungen und Ziele werden auf der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK) der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) im September 2022 gemeinsam von Vertreter*innen aus BDA, BMAS und OM vorgestellt.

4. Informationen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz



3: <https://de.freepik.com>; Image by senivpetro on Freepik

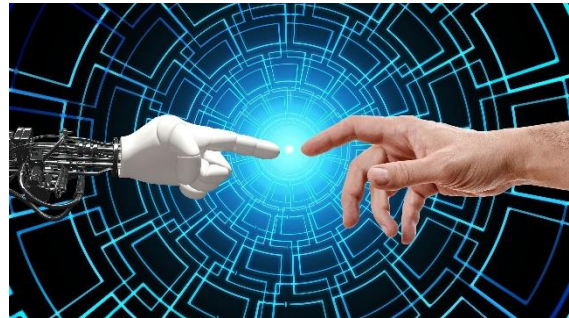
Die AG Umweltschutz hat sich nach Erarbeitung des Checks „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) einer neuen Aufgabe angenommen: Zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wird ein One Pager erarbeitet, der für KKU und KMU darstellt, was das Gesetz für sie bedeutet, welcher Nutzen dadurch entsteht und welche Maßnahmen sie einleiten können. Nach Fertigstellung des One Pagers soll dieser allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

5. en[AI]ble-Workshop „KI erkennen, bewerten und einführen - Kriterien und Aspekte zur Arbeitsgestaltung“ geht in den Transfer

Der Strategiekreis der Offensive Mittelstand hat gemeinsam mit dem Projekt en[AI]ble beschlossen, eine Workshop-Qualifizierung für Berater*innen für die Arbeitsgestaltung von künstlicher Intelligenz (KI) in Arbeitsprozessen zu entwickeln. Inzwischen hat die Projektgruppe ein Handbuch für den Workshop erstellt. Er enthält wichtige Kriterien für das Erkennen, Bewerten und Einführen von KI und trainiert die Anwendung.



4: <https://pixabay.com/de/photos/technologie-entwickler-technik-3389904/>

Viele intermediäre Partner der Offensive Mittelstand waren vor, während und nach der Erstellung des Workshop-Handbuchs in den Prozess einbezogen. In den letzten Wochen führten Bruno Schmalen und Oleg Cernavin zahlreiche Transfergespräche mit OM-Partnern und planten den wohl wichtigsten Teil des Projektes: den Transfer in die jeweiligen Beratungszusammenhänge der Partner. Sehr bedarfsorientiert wurden die Transferschritte gemeinsam mit den Partnern erarbeitet und geplant. Im Treffen des Strategiekreises der Offensive Mittelstand im November 2022 soll der Qualifizierungs-Workshop dann als neues Produkt der OM „aus der Taufe gehoben“ werden.

Mehr Informationen über die Ergebnisse der Transfergespräche finden sich auf der [Website der OM](#).

6. Update zum Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6)

Der Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) ist nun finalisiert worden und liegt als [pdf-Datei](#) vor.

Der Online-Check wird derzeit noch programmiert, sodass das Online-Tool voraussichtlich ab Ende September 2022 zur Verfügung stehen wird.

Vielen Dank an alle OM-Partner, die sich in der Erarbeitung des Checks „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) eingebracht haben.



7. Update zur OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz



Die OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz startet Mitte September in ihre Pilotphase. In diesem Zeitraum testen rund 30 Betriebe die Online-Datenbank und geben Feedback, um die Funktionalität und Nutzer*innenfreundlichkeit der Datenbank zu verbessern. Die Pilotphase läuft bis Ende 2022. Nach erneuter Anpassung soll die OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz dann ab Januar 2023 allen Betrieben zugänglich sein.

8. Update zur Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“

Die Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“ wurde, wie im letzten Newsletter berichtet, den Partnern zur Abstimmung mit der Bitte um Rückmeldung übersandt. Mittlerweile liegt eine finale Version vor, die noch im September der AG Transfer zur Verabschiedung vorgelegt wird. Bei positivem Votum wird die Umsetzungshilfe dann voraussichtlich im Oktober allen Interessierten zur Verfügung stehen.

9. Berufs- und Rollenbild für freie Beratende

In der konkreten Arbeit der freien Beratenden der OM-Partnerorganisationen zeigt sich immer wieder, dass ein fehlendes Berufs- und Rollenbild die Zusammenarbeit von freien mit institutionellen Beratenden erschwert. Die AG Qualitätssicherung der Offensive Mittelstand hat deswegen beschlossen, zunächst auf einem niederschweligen Niveau und losgelöst von fachlichen Inhalten, eine Berufsbeschreibung zu erarbeiten, die bestimmte Grundvoraussetzungen abdeckt. Die Ausarbeitung eines einfachen Berufs- und Rollenbildes wäre eine Weiterentwicklung zum OM-Check „Qualität der Beratung“ (OM-Praxis B-2).

Für die Umsetzung wird eine Arbeitsgruppe mit interessierten Partnern gebildet, die besprechen, wie das Thema angegangen werden kann. Auftrag der Arbeitsgruppe ist es, die Diskussion auf Grundlage des OM-Checks „Qualität der Beratung“ (OM-Praxis B-2) fortzuführen.

Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

10. Programm „ARBEIT: SICHER UND GESUND“

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) möchte mit dem Programm „ARBEIT: SICHER UND GESUND“ menschengerechte Arbeitsbedingungen vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitswelt sicherstellen. Massive Veränderungsprozesse durch die Megatrends Digitalisierung, Dekarbonisierung, demografischer Wandel und De-Globalisierung schlagen sich nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Arbeitswelt nieder. Der Schwung, den die Corona-Pandemie hinsichtlich eines gestiegenen Bewusstseins bezüglich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gebracht hat, stellt für das Projekt eine optimale Ausgangssituation dar.

Im Rahmen des Programms sind vorerst vier thematische Schwerpunkte geplant:

- Mobile Arbeit
- Klimawandel
- Basisarbeit (Tätigkeiten, die ohne Qualifizierung durchgeführt werden können)
- Psychische Gesundheit

Die Themen sollen durch einen Multistakeholderprozess vorangebracht werden, in dem betriebliche Standards, rechtliche Weiterentwicklungen, neue Förderkonzepte und Policy Paper für die sich verändernde Arbeitswelt entwickelt werden (können). Die Ergebnisse sollen Handlungssicherheit in den Betrieben erzeugen. Als Erstes startet der Prozess zu „Mobile Arbeit“ mit einer nicht-öffentlichen Auftaktveranstaltung am 22. September 2022.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

11. Neues Online-Programm der AOK: „Gesund im Homeoffice“

Die Arbeitswelt verändert sich stetig. Sie wird flexibler, digitaler, mobiler. „New Work“ ist im Trend. Vor allem durch die Corona-Pandemie hat das Arbeiten in den eigenen vier Wänden einen unerwarteten



plötzlichen Schub erfahren. „Homeoffice ist nicht nur praktisch, sondern bedeutet auch Veränderung. Um langfristig motiviert und gesund zu bleiben, müssen neue Herausforderungen von den Beschäftigten in den eigenen vier Wänden gemeistert werden,“ sagt Diplom-Psychologin Patricia Lück, Referentin für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) im AOK-Bundesverband. Mit dem neuen Online-Programm [„Gesund im Homeoffice“](#) unterstützt die AOK Arbeitnehmer*innen dabei, die Arbeit

im Homeoffice gesund zu gestalten.

Das Arbeiten im Homeoffice hat viele Facetten, wie die Verschmelzung von Berufs- und Privatleben, Abgrenzung und Selbstorganisation. Kontakt zu Team und Führungskraft hält man meist per Telefon oder Video und auch das Führen auf Distanz ist ungewohnt. „Wie gesundes und effektives Arbeiten zu Hause gelingen kann, das erfahren die Teilnehmenden in dem neuen AOK-Programm. Führungskräfte bekommen darüber hinaus wichtige Tipps, wie gute Führung und Zusammenarbeit auch virtuell möglich sind“, so BGF-Expertin Lück weiter.

„Gesund im Homeoffice“ steht allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung und umfasst fünf Module:

- Modul 1 - „Organisiert im Homeoffice“: Start am Morgen, unterbrechungsfreies Arbeiten, Pausen und den Abschluss des Arbeitstages
- Modul 2 - „Verbunden im Homeoffice“: Erhalt und Förderung des Wir-Gefühls
- Modul 3 - „Ausgeglichen im Homeoffice“: Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Modul 4 - „Gut eingerichtet im Homeoffice“: Arbeitsplatzergonomie und Bewegungsförderung
- Modul 5 - „Führen auf Distanz – Ich als Vernetzer“: regelmäßiger Austausch, Abstimmungen zu Erreichbarkeiten, Unterstützungsmöglichkeiten für wertschätzende Kommunikation und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Die Module dauern jeweils ca. 20 Minuten und lassen sich jederzeit und überall online abrufen. Teilnehmende können ihre persönlichen Unterlagen mit vielen Handlungsempfehlungen herunterladen und im Berufsalltag nutzen. Sind mindestens vier Module absolviert, kann ein Zertifikat über die Teilnahme angefordert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aok-homeoffice.de oder in der [Broschüre](#) „Gesund im Homeoffice“.

12. INQA-Coaching: Ein Programm für die digitale Zukunft

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat am 16. August 2022 eine neue Förderrichtlinie erlassen und dadurch das Beratungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erweitert: In dem

[Programm „INQA-Coaching“](#) werden KMU auf ihrem Weg in die digitale Zukunft unterstützt. Sie können im Rahmen des Programms Prozesse erarbeiten, die sich an den Bedürfnissen ihrer Beschäftigten orientieren und zeitgleich die Herausforderung der digitalen Transformation umsetzen.



OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Betreut werden die KMU dabei von speziell ausgebildeten und zertifizierten INQA-Coaches. „INQA-Coaching“ hat die Entwicklung von Lern- und Entwicklungsprozesse zum Ziel, um so den digitalen Wandel innovativ zu gestalten. Vorhandene Beratungsprogramme aus den Programmen „unternehmensWert:Mensch“ (uWM) und „uWM plus“, die Ende 2022 auslaufen, wurden dazu neu aufgelegt und weiterentwickelt. Die individuellen Lösungen dienen den KMU als Grundlage für die Zukunft und unterstützen auch bei Herausforderungen wie dem ökologischen oder demografischen Wandel.

In der [amtlichen Veröffentlichung im Bundesanzeiger](#) gibt es weitere Informationen zu dem Programm. Mit der Veröffentlichung der Förderrichtlinie hat das Interessenbekundungsverfahren für die künftigen Träger (INQA Beratungsstellen) begonnen. Interessierte Träger können ihre Interessenbekundung bis zum 23. September 2022 um 15 Uhr über das [Förderportal Z-EU-S](#) einreichen. Anschließend beginnt die Begutachtung.

Für interessierte Träger findet am 7. September 2022, 10 bis 12 Uhr, eine Informationsveranstaltung statt. Dort können alle Fragen rund um die Eintragungen in Z-EU-S geklärt werden.

Allen Trägern mit Interesse an dem Auswahlverfahren stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

Inhaltliche Rückfragen: INQA-Coaching@bmas.bund.de

Technische Rückfragen zu Z-EU-S: Zeus@KBS.de

„INQA-Coaching“ ist ein ESF Plus-Programm der ESF Plus-Förderperiode 2021 – 2027. Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.

13. RV Fit – Das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung



Gelegentliche Rückenschmerzen, Übergewicht, Stress- oder Schlafprobleme – bei ersten gesundheitlichen Beeinträchtigungen hilft die Rentenversicherung mit ihrem kostenfreien Präventionsprogramm RV Fit. Mit Elementen zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung soll es Beschäftigten helfen, langfristig gesund zu leben und zu arbeiten. Interessierte können die Präventionsleistungen der Rentenversicherung jetzt deutlich einfacher beantragen. Sie müssen keinen langen Selbstauskunftsbogen mehr ausfüllen und brauchen auch keinen ärztlichen Befundbericht mehr.

Das Präventionsprogramm RV Fit kombiniert eine intensive, mehrtägige Einführungsphase mit berufsbegleitenden regelmäßigen Trainingseinheiten vor Ort. Das Programm ist damit ein Gewinn sowohl für die Beschäftigten selbst sowie auch für Sie als Unternehmen. Gesunde Beschäftigte haben weniger Krankheitszeiten, sind motivierter und bringen ihr Fachwissen länger in den Betrieb ein.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Ablauf



Die Dauer der Phasen kann je nach Einrichtung und Bundesland variieren.

Wer seine gesundheitlichen Probleme frühzeitig und aktiv angehen möchte, findet unter www.rv-fit.de alle Informationen. Ob in Präsenz oder Online, eine Postleitzahlensuche hilft beim schnellen Auffinden der passenden Einrichtung, die RV Fit anbietet. Die Anmeldung zum kostenlosen Trainingsprogramm RV Fit ist ganz einfach in wenigen Minuten online möglich. Weitere Fragen beantwortet der kostenlose Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung telefonisch unter 0800 1000 453 immer montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr oder per E-Mail an firmenservice@drv-bund.de.

14. Termine

(Re-)Autorisierung

Die aktuellen Termine finden Sie auf der [Website der OM](#).

Strukturen wandeln – Arbeit gestalten. Eine Veranstaltung zum Transfer Engineering in der Arbeitsforschung.

Erster Transfer Tag des Projekts WIN:A
25.10.2022, 10:00 bis 16:00 Uhr, in Stolberg (Aachen)
Weitere Informationen folgen

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Quellenangabe

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.

Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, pixabay.com – pixabay Lizenz, freepik.com

Impressum

Newsletter der „Offensive Mittelstand“ – September 2022

Redaktion: Theresa Joerißen, joerissen@stiftung-m-g-v.de

Abbestellen

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an

joerissen@stiftung-m-g-v.de

Offensive Mittelstand

E-Mail: info@offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

www.offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“, Hohe Str. 85 -87, 50667 Köln; Fon: 0221 80091880; E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-mittelstand.de; Sprecher*innen: Dr. Annette Icks, Stefan Weis, Oleg Cernavin

Träger: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg,

Fon: 06221 5108-22612; E-Mail: info@stiftung-m-g-v.de